

Zeitschrift: Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 93 (2016)
Heft: 4

Rubrik: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 24. April 2016

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verein der «Freunde des Klosters Mariastein»:

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 24. April 2016

Peter Felber (Präsident, Vorsitz), Anton Strähl (Aktuar, Protokoll)

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 4. Mai 2014 (abgedruckt in «Mariastein» Juli/August 2014 Nr. 4, Seiten 12 ff.)
2. Tätigkeitsbericht 2014/2015
3. Jahresrechnungen 2014 und 2015
4. Wahl des Vorstandes
5. Wahl der Rechnungsrevisoren
6. Verschiedenes

Begrüssung der Mitglieder

Der Mitgliederversammlung ging traditionsgemäss ein feierlicher Gottesdienst mit den Mönchen in der Basilika voraus. Diesem wohnten zahlreiche Mitglieder, Freunde des Klosters und Gläubige bei.

Im grossen Saal des Restaurants Post begrüßte Vereinspräsident Peter Felber die gegen 100 Mitglieder zur ordentlichen Generalversammlung. Die Einladung dazu ist rechtzeitig in der Zeitschrift «Mariastein» März/April 2016 erschienen. Einen besonderen Willkommgruss richtete der Präsident an Abt Peter von Sury, alt Abt Lukas Schenker und an die Vorstandsmitglieder. Zahlreiche Entschuldigungen sind beim Präsidenten eingetroffen, so u. a. von den Vorstandsmitgliedern Franziska Baumann, Hans Jermann und René Renz.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass der Verein analog dem Kloster ein neues Logo für seinen Schriftverkehr zugelegt hat.

Da die Traktanden keine hohen Wellen erzeugen werden, wird auf die Wahl von Stimmzählern verzichtet.

Traktandum 1:

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 4. Mai 2014

Das Protokoll ist in der Zeitschrift «Mariastein» Juli/August 2014 publiziert worden. Zum Protokoll werden keine Wortmeldungen vorgebracht. In der Folge wird es einstimmig genehmigt und dem Verfasser verdankt. (Applaus)

Traktandum 2:

Tätigkeitsbericht 2014/15

Peter Felber: Die letzte ordentliche Generalversammlung fand am 4. Mai 2014 statt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder und der bisherige Revisor Stephan Müller haben sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt und wurden wiedergewählt. Anstelle des verstorbenen Franz Zumthor wurde neu als Revisor Niklaus Thurnherr, Arlesheim, gewählt.

Mit Schreiben vom 5. Januar 2015 hat Anton Strähl die Demission als Aktuar eingereicht. Damit der Vorstand genügend Zeit hatte, sich nach einem Nachfolger umzusehen, erklärte sich Anton Strähl bereit, das Aktuariat bis zur heutigen Mitgliederversammlung weiterhin auszuüben.

In der Berichtsperiode sind nebst einigen Mitgliedern ein ehemaliges Vorstandsmitglied und zwei Mönche gestorben. Es sind dies:

- Urs C. Reinhardt, gestorben am 12. August 2015 im Alter von 84 Jahren. Urs C. Reinhardt gehörte dem Vorstand von 1978

bis 1990 an. Als Nachfolger von Gründungspräsident Dr. Franz Josef Jeger stand er dem Verein von 1980 bis 1990 vor.

- Bruder Thaddäus (Franz) Wipfli, gestorben am 19. Oktober 2014 im Alter vom 87 Jahren.
- Pater Ambros (Hans) Odermatt, gestorben am 3. August 2015 im Alter von 75 Jahren.

Die Totenehrung für alle verstorbenen Mitglieder und Mönche wird im Anschluss an den Jahresbericht von Abt Peter vorgenommen.

Wie gewohnt traf sich der Vorstand in der Berichtsperiode jeweils im Herbst und im Frühjahr zu Sitzungen und hat dabei verschiedene Vergabungen an das Kloster beschlossen.

In der Berichtsperiode konnten vier Projekte, welche der Verein unterstützt hat, abgeschlossen werden. Es sind dies:

- Renovation der Ostfassade des Konvents. An die Gesamtkosten von 117'800 Franken



hat der Verein 75'800 Franken beigesteuert. Der Restbetrag von 42'000 Franken wurden vom Kanton und Bund zur Bezahlung übernommen.

- Beitrag an die Feldstudie Wallfahrt. Die Gesamtkosten betrugen 50'800 Franken. Hieran hat der Verein 20'800 bezahlt. Die restlichen 30'000 Franken hat der Solothurnische Lotteriefonds übernommen.

- Gestützt auf eine Defizitgarantie des Vereins für das Konzert vom 27. April 2014 mit Ars-Braemia, wurden 4'380 Franken zur Bezahlung übernommen. An diesem Konzert wurden insbesondere Stücke aus der Musikbibliothek des Klosters aufgeführt.
- In Zusammenarbeit zwischen dem Kloster und der solothurnischen Denkmalpflege wurde die Baugeschichte des Klosters Mariastein für die Jahre 1971-2013 herausgegeben. An der Buchvernissage vom 14. Dezember 2015 in der Klosterkirche wurde die Publikation der Öffentlichkeit vorgestellt. An den Kosten von 60'000 Franken hat sich der Verein mit 22'600 Franken beteiligt. Das empfehlenswerte Werk kann an der Klosterpforte und im Klosterladen Pilgerlaube käuflich erworben werden.

Beiträge zu Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn 4

Die Restaurierungsgeschichte des Klosters Mariastein

Stefan Blank
Georg Carlen
Samuel Rutishauser
Christine Zürcher

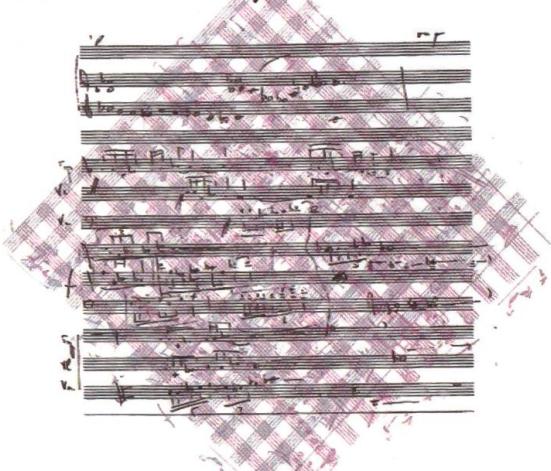


Des Weiteren hat der Verein in der Berichtsperiode die gesamten Kosten für die Herausgabe der Zeitschrift «Mariastein» im Umfang

Musik für Mariastein durch vier Jahrhunderte



ARS ERASMIA



Kammerchor und Ensemble Altaun
Leitung: Thüring Bräm

von jährlich je 66 000 Franken bezahlt. Weitere Projekte des Klosters, welche der Verein finanziell unterstützt, sind:

1. Anschaffung neuer Flockalben für die Konzelebranten in der Basilika

Die alten Alben sind ins Alter gekommen und müssen ersetzt werden. Die Gesamtkosten betragen circa 17 000 Franken und werden gänzlich vom Verein bezahlt.

2. Infopoints bzw. Infostandorte

Das Kloster plant schon seit Längerem, in seinen Betrieben (u. a. Pilgerlaube und Hotel Kurhaus) Informationspunkte einzurichten. So ist auch vorgesehen in der Basilika einen grösseren Touch-Bildschirm zu installieren, damit sich die Besucher über die Angebote des Klosters informieren können. Die Investitionskosten für dieses Projekt sind bis an die Hardware-Kosten von zirka 10 000 Franken finanziert. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, die Hardware-Ausgaben zur Bezahlung zu übernehmen.

3. Sanierung der Klostermauer

Die Klostermauer auf der Südseite des Kirchenvorplatzes ist sanierungsbedürftig. Die Kosten für diese Sanierung betragen 25 000

Franken. Die Sanierungsarbeiten sollen noch dieses Jahr durchgeführt werden. Die Gesamtkosten übernimmt der Verein zur Bezahlung.

Für die Ermöglichung einer professionellen musikalischen Mitgestaltung der Gottesdienste an Ostern und Weihnachten wurden jeweils in den November-Sitzungen für die Jahre 2015 bzw. 2016 wiederum Beiträge in der Höhe von je 10 000 Franken gesprochen. Wie viele andere Klöster und kirchliche Institutionen hat auch das Benediktinerkloster Mariastein akute Nachwuchsprobleme. Das Durchschnittsalter der 22 Mönche beträgt 73 Jahre. Um die längerfristige Entwicklung des Klosters und des Wallfahrtsortes Mariastein auch unter veränderten Umständen zu sichern, drängt sich eine Klärung des Themas Trägerschaft auf. Insbesondere die Wallfahrt ist eine Kernaufgabe des Klosters. Daneben hat die Ordensgemeinschaft diverse strategische Fragen betreffend die ihr gehörenden Betriebe Hofgut Mariastein AG und Beneficentia AG zu beantworten. Die Hofgut Mariastein AG ist Besitzerin der Pilgerlaube und des Landwirtschaftsbetriebes, die Beneficentia AG ist Besitzerin des Hotels Kurhaus Kreuz. Aufgrund des fehlenden Nachwuchses und des hohen Durchschnittsalters werden die Mönche zu stark durch diese wichtigen Aufgaben gefordert. Entsprechend können sie sich zu wenig ihrer Lebensaufgabe, dem Leben als Ordensgemeinschaft, widmen. Darum muss ernsthaft darüber nachgedacht werden, ob gewisse Aufgaben an Zivilangestellte übertragen werden können. Dabei sind insbesondere die finanziellen Folgen zu klären und einer Lösung zuzuführen. Deshalb ist es sehr wichtig, die Weichen frühzeitig zu stellen.

Um all die angesprochenen Fragenbereiche angehen zu können, hat Abt Peter alle erwähnten Akteure inkl. unseres Vereins auf den 5. September 2015 zu einer Klausurtagung nach Mariastein eingeladen. Bei dieser Tagung ging es vor allem darum, eine Auslegerordnung zu erstellen und die Stärken und Schwächen des Klosters, der Hofgut Maria-

stein AG und der Beneficentia AG zu ermitteln und die Entwicklungen in ihrem entsprechenden Umfeld zu diskutieren. Dabei war ein wichtiger Punkt, die Synergiepotenziale herauszufinden. Gestützt auf das Tagungsergebnis sowie das Ergebnis zweier weiterer Klausurtage, an denen nur die Mönche teilnahmen, hat die Betriebsleitung des Klosters einen Projektplan «Mariastein 2025» erarbeitet. Dieser Plan wird zurzeit vom Klosterekapitel behandelt. Das Kapitel soll der Betriebsleitung den Auftrag erteilen, unter der Leitung des Abtes und des Consiliums zusammen mit den Gremien und Organisationen Lösungen für die anstehenden Herausforderungen zu erarbeiten. Dem Verein wird sicher bei der Erarbeitung einer Lösung zur Sicherung der Wallfahrt für die Zukunft,

eine wichtige Rolle zukommen. Die Frage, in welcher Form und ob allenfalls organisatorische Änderungen notwendig werden, kann zurzeit nicht beantwortet werden.

Seit der letzten Mitgliederversammlung im Jahre 2014 konnte der Vorstand 118 neue Mitglieder in den Verein aufnehmen. Per heute zählt der Verein 2 371 Mitglieder. Trotz der beachtlichen Anzahl von Neueintritten nimmt die Mitgliederzahl stetig ab. Dieser Rückgang lässt sich teilweise durch Überalterung und Todesfälle erklären. Zum andern ist es recht schwierig, jüngere Leute für eine Mitgliedschaft in unserem Verein zu begeistern und zu gewinnen. Trotzdem bleibt unser Ziel nach wie vor, die Mitgliederzahl zu halten und wenn immer möglich zu vermehren. Damit wir dieses Ziel erreichen, braucht es vor allem auch den Einsatz von uns allen. Sie sind eingeladen, in Ihrem Bekannten- und Freundeskreis – nicht aufdringlich, aber zielsestrebend – für unseren Verein und das Kloster zu werben. Damit kann der Verein seinen Zweck weiterhin erfüllen.

Zum Schluss möchte ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, Abt Peter und den Revisoren für ihren Einsatz in den vergangenen zwei Jahren herzlich danken. Eingeschlossen in diesen Dank sind auch alle Mitglieder, auf deren Treue wir immer wieder zählen dürfen und deren finanziellen Beiträge unsere Hilfeleistung an das Kloster erst möglich machen. (Applaus)

Der Präsident fragt an, ob zum Bericht Wortmeldungen vorhanden sind. Das ist nicht der Fall. Der Tätigkeitsbericht wird daher stillschweigend genehmigt.

Totenehrung

Abt Peter erinnert daran, dass in der Zeitschrift «Mariastein» die verstorbenen Mitglieder, soweit bekannt, aufgeführt werden. Zudem würden die Mönche jeden Abend für die verstorbenen Mitglieder und Wohltäter beten. Besonders erwähnt er die verstorbenen Urs C. Reinhardt (ehemaliger Präsident des Vereins) sowie die Patres Thaddäus Wipfli



**Schäden an der Mauer auf dem Klosterplatz.
Der Verein «Freunde des Klosters Mariastein»
engagiert sich für den Erhalt des Klosters und
des Wallfahrtsortes.**

Neue Alben für die Mitbrüder in der Sakristei: Die weissen Gewänder für den Gottesdienst, die der Verein «Freunde des Klosters Mariastein» finanzierte, sind seit Christi Himmelfahrt 2016 in Gebrauch.



und Ambros Odermatt. «Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, lass sie ruhen in Frieden.»

Traktandum 3: Jahresrechnungen 2014 und 2015

Kassier Viktor Höchle stellt die Rechnungen der beiden Jahre sowie die Bilanz ausführlich vor. Die Rechnungen ergeben folgendes Bild:

Peter Felber dankt dem Kassier Viktor Höchle für die Präsentation der Jahresrechnung. Er ergänzt, dass das ausgewiesene Vermögen schon wieder eingesetzt worden sei. Anschliessend verliest er den Revisorenbericht für das Jahr 2015. Dieser stellt wie für 2014 fest, dass die Kasse ordnungsgemäss und sauber geführt werde. Die Ausgaben würden dem Vereinszweck entsprechen. Die Revisoren beantragen der Versammlung, die Jahresrechnungen zu genehmigen.

Einnahmen (in Franken)

	2014	2015	kumuliert
Mitgliederbeiträge	111 964.13	114 959.79	226 923.92
Abonnenten	17 115.67	18 039.00	35 154.67
Spenden	920.50	180.00	1100.50
Zinsen	94.92	21.53	116.45
	<u>130 095.22</u>	<u>133 200.32</u>	<u>263 295.54</u>

Ausgaben

Beiträge ans Kloster	10 000.00	107 200.00	117 200.00
Zeitschrift «Mariastein»	66 415.67	66 099.00	132 514.67
Unkosten (Porti, Material)	2228.48	2174.39	4402.87
Diverse Vergabungen	4380.00	0.00	4380.00
Diverse Unkosten	403.20	5582.50	5985.70
	<u>83 427.35</u>	<u>181 055.89</u>	<u>264 483.24</u>

Total Einnahmen	130 095.22	133 200.32	263 295.54
Total Ausgaben	83 427.35	181 055.89	264 483.24
Mehrausgaben		47 855.57	
Mehreinnahmen		<u>46 667.87</u>	<u>1187.70</u>

Vermögen am 21.12.2013	125 778.50
Abnahme 2014/2015	1187.70
Vermögen am 31.12.2015	<u>124 590.80</u>

Beschluss

Die Jahresrechnungen 2014 und 2015 werden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt dem Kassier Viktor Höchle für seine grosse und einwandfreie Arbeit. (Applaus)

Traktandum 4: Wahl des Vorstandes

Peter Felber teilt der Versammlung mit, dass im Vorstand drei Mitglieder ihre Demission eingereicht haben: Dr. Thomas Wallner, Dr. Klaus Reinhardt und P. Armin Russi als Vertreter des Klosters. Alle übrigen Mitglieder des Vorstandes stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Er fragt an, ob weitere Vorschläge gemacht werden, was nicht der Fall ist.

Beschluss

Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes werden einstimmig wiedergewählt.

Der Präsident gratuliert den Vorstandsmitgliedern zu ihrer Wiederwahl und dankt ihnen für ihre Arbeit.

Peter Felber gibt bekannt, dass Vorstandsmitglied Willy Hirter gestern seinen 85. Geburtstag feiern konnte. (Applaus)

Im Weiteren teilt der Präsident mit, dass der Vorstand der Versammlung drei neue Mitglieder zur Wahl vorschlage. Es sind dies: lic. iur. und Oberrichterin Marianne Jeger, Solothurn, Pater Killian Karrer als Vertreter des Klosters und Marcel Thürlemann, Binningen, als designierten Aktuar. Er musste sich krankheitshalber für heute entschuldigen. Der Präsident wünscht ihm gute Besserung. Weitere Vorschläge werden keine vorgebracht.

Beschluss

Die drei vorgenannten Personen werden einstimmig in den Vorstand gewählt.

Die Konstituierung des Vorstandes wird anschliessend an die Generalversammlung vorgenommen und erfolgt in der Kompetenz des Vorstandes.

Traktandum 5: Wahl der Rechnungsrevisoren

Die zwei bisherigen Revisoren stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Wiederwahl.

Beschluss

Als Revisoren werden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt:

- Stefan Müller, Pfeffingen
- Niklaus Thurnherr, Arlesheim

Traktandum 6: Verschiedenes

Der Präsident schreitet zur Verabschiedung der drei verdienten Vorstandsmitglieder.

- Dr. Thomas Wallner (Oberdorf) gehörte während 35 Jahren dem Vorstand an. Von 1990 bis 1993 hat er den Verein präsidiert. Mit seiner Wahl in den Regierungsrat 1993 hat er dieses Amt abgegeben.
- Dr. Klaus Reinhardt (Solothurn) wirkte während 24 Jahren im Vorstand mit. Von 1998 bis 2010 amtete er als Präsident. Er übte dieses Amt am längsten unter allen Präsidenten aus und blieb auch weiterhin im Vorstand.
- Pater Armin Russi wurde 1991 in den Vorstand gewählt und gehörte diesem somit während 25 Jahren an.

Peter Felber erwähnt, dass sich alle drei Vorstandsmitglieder stark für den Verein und das Kloster eingesetzt hätten. Er wünscht ihnen alles Gute, vor allem gute Gesundheit. Alle drei erhalten ein Präsent in Form von zwei Flaschen Wein.

- Anton Strähl (Welschenrohr) wurde 2009 in den Vorstand gewählt und übernahm das Amt des Aktuars. Er bleibt weiterhin Mitglied des Vorstandes und Vertreter des Bezirks Thal.

Der Präsident dankt ihm für seine grosse Arbeit und überreicht ihm ebenfalls zwei Flaschen Wein.

Abt Peter: Es ist mir ein Anliegen, Sie als Vereinsmitglieder regelmässig darüber zu informieren.

mieren, was im Kloster geschieht. Ich mache das jeweils in der Zeitschrift «Mariastein» unter dem Titel «Mariasteiner Agenda – Am Puls der Klosterzeit». Dem Echo nach zu schließen, werden diese Informationen gerne gelesen. Ich danke dem Präsidenten für seinen Einblick in die Tätigkeiten des Vereins und dafür, dass wir versuchen, die Aufgaben auf weitere Schultern zu verteilen, und dass wir auf Wohltäterinnen und Wohltäter und «Freunde» zählen dürfen. Nebst den beiden Toten, die wir zu beklagen hatten, hat am 6. Januar 2016 Br. Stefan Kurmann seine feierliche Profess abgelegt. Das war eine schöne Feier. Ich danke Pater Armin für seine langjährige Mitwirkung im Vorstand des Vereins. Ich habe Pater Killian, der aufgrund der Bewirtschaftung des Mitgliederverzeichnisses den Verein sehr gut kennt, angefragt, ob er die Aufgabe der Vertretung übernehmen könnte. Sie haben gesehen, dass wir vor einem Jahr die Pilgerlaube nach 40 Jahren neu gestaltet haben. Im letzten September wurde eine neue Stelle «Marketing und Kommunikation» geschaffen und durch Pia Zeugin besetzt. Einiges konnte somit angepackt werden. Umgesetzt wurden z. B. das neue Logo und die Neugestaltung der Internetseiten. Wenn Sie Anregungen dazu haben, bitte ich um rasche

Mitteilung. Es wurde auch ein grosser Verstand organisiert, damit Mariastein einem grösseren Kreis bekannt wird. Der Erfolg war beim Neujahrskonzert ersichtlich. Anstelle von Pater Notker, der die Organisation der Konzerte 35 Jahre lang betreute, haben wir eine Konzertkommission gebildet. An Ostern hat die Liturgie mit der Krönungsmesse von Mozart einen grossen Anklang gefunden. An Christi Himmelfahrt wird es ein Konzert im Rahmen des Europäischen Jugendchorfestivals geben.

Ich bin auch erfreut, dass Mitte Dezember 2015 die Restaurierungsgeschichte des Klosters Mariastein publiziert wurde. Wir verkaufen heute diese Broschüre zu einem Sonderpreis von 10 Franken. Die neuen Flockalben sind jetzt bei der Schneiderin. Wir sind froh, dass wir die alten Alben ersetzen können. Ich danke allen Mitgliedern des Vereins Freunde des Klosters Mariastein für ihren Beitrag zum Wohle des Klosters. Ich danke auch unseren Angestellten und unseren Freiwilligen und meinen Mitbrüdern für ihren Einsatz. (Applaus)

Viktor Höchle dankt dem Präsidenten Peter Felber für seine wichtige Arbeit für den Verein. Peter Felber seinerseits dankt Abt Peter und Viktor Höchle für ihre Worte.

18. März 2016: Vorstandsmitglieder des Vereins «Freunde des Klosters Mariastein» helfen beim Verpacken der Unterlagen für die Generalversammlung.



Felix Lachenmeier (Basel): Ich erlaube mir, auf drei Punkte aufmerksam zu machen. Ich stelle erstens einen Spendenrückgang von 80 % aufgrund der Jahresrechnungen fest. Wenn man eine Spende dem Verein zukommen lässt, kann man diese an den Steuern abziehen. Zweitens: Die Mitglieder dürften ebenfalls ein Durchschnittsalter wie beim Kloster von 73 Jahren haben. Man könnte aber auch eine Mitgliedschaft schenken. Diejenigen Personen, denen ich eine Mitgliedschaft geschenkt hatte, waren immer erfreut. Drittens: Ich habe am Neujahrskonzert teilgenommen. Am Schluss gab es ein Gedränge. Als die Leute endlich die Kirche verlassen konnten, war kein Korb für eine Spende vorhanden.

Peter Felber: Den Mitgliederbeitrag kann man an den Steuern nicht abziehen, aber alles, was darüber hinausgeht. Den Vorschlag, eine Mitgliedschaft zu schenken, müssen wir im Vorstand ansehen. Für den dritten Punkt ist das Kloster zuständig. Zum Schluss möchte ich allen herzlich danken für die Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung und für Ihre Unterstützung. Ich wünsche allen eine gute Heimkehr. Die Versammlung ist somit geschlossen.

Konstituierung des Vorstandes

Unmittelbar nach der Mitgliederversammlung trat der Vorstand zu seiner Konstituierung zusammen. Demnach setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident: Peter Felber, Egerkingen

Vizepräsidentin: Franziska Baumann,
Muttenz

Quästor: Viktor Höchle, Pfeffingen

Aktuar: Marcel Thürlemann, Binningen

Mitglieder: Rita Bieri, Allschwil

Anton Eggenschwiler, Fehren

Hermann Flensberg, Weil a. Rh. (D)

Willy Hirter, Therwil

Marianne Jeger, Solothurn

Hans Jermann, Laufen

P. Kilian Karrer, Mariastein

Martin Mecker, Grenzingen (F)

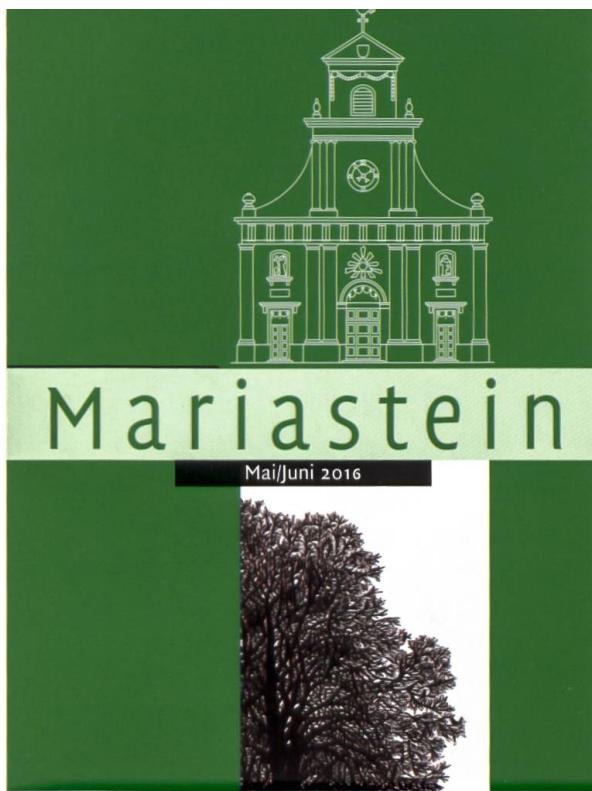
René Renz, Metzerlen

Anton Strähl, Welschenrohr

Dr. Hans Vögtli, Dornach

Revisoren: Stephan Müller, Pfeffingen

Niklaus Thurnherr, Therwil



Verein «Freunde des Klosters Mariastein»

Der Mitgliederbeitrag des Vereins beträgt jährlich Fr. 40.–. Darin ist das Abonnement der Zeitschrift «Mariastein» eingeschlossen. Sie unterstützen damit die Anliegen der Wallfahrt und des Klosters Mariastein.



Beitrittserklärung:

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein «Freunde des Klosters Mariastein»:

Herr/Frau

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Datum:

Unterschrift:

Bitte einsenden an:

Verein «Freunde des Klosters Mariastein», Benediktinerkloster, CH-4115 Mariastein
oder an der Klosterpforte abgeben.